

merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de

Bertsche, Oliver/Como-Zipfel, Frank (Hrsg.) (2014). Digital-interaktive Medien und Soziale Arbeit. Diskurse, Optionen, Risiken. Weitramsdorf- Weidach: ZKS-Verlag. 280 S., 18,99 €.

Digitale Medien nehmen in verschiedene pädagogische Bereiche immer weiter Einzug. Deshalb setzen sich Oliver Bertsche und Frank Como-Zipfel in ihrem Sammelband Digital-interaktive Medien und Soziale Arbeit mit dem Bereich der Sozialpädagogik auseinander. Die Publikation ist inhaltlich in drei Bereiche gegliedert. Der erste Bereich behandelt aktuelle sozialpädagogische Diskurse. Bertsche geht in seinem Beitrag Die digitale Gesellschaft im Fokus der Medienpädagogik aus einem systematisch-historischen Blickwinkel auf das Thema soziale Digitalisierung ein und beschreibt zudem die Entwicklung von digitalinteraktiven Medien. Woldrich stellt in seinem Beitrag generationelle Überlegungen zu Digital Natives und Net Geners an.

Im zweiten Kapitel des Bandes geht es um die Optionen, die mithilfe von digital-interaktiven Medien dem Bereich der Sozialen Arbeit zuteil werden. Ulrich Gartzke erläutert, wie man Social Media innerhalb von sozialen Einrichtungen einsetzen kann. Thomas Peters befasst sich mit der Onlineberatung in der Sozialen Arbeit in Deutschland und beachtet gleichzeitig die Bereiche Entstehung und Entwicklung. Dagmar Unz und Michael Brill umreißen den Bereich Serious Games im sozialpädagogischen Kontext. Im dritten Abschnitt wird das Thema Risiken angeschnitten, das von Isabell Ziegler und Mathias Blanz mit einem Beitrag zu Cybermobbing eingeleitet wird.

Abschließend stellen Frank Como-Zipfel und Rebecca Löbmann exzessive Aspekte der Internet- und Onlinespielnutzung im Rahmen der Sozialen Arbeit dar. Das Sammelwerk richtet sich somit vor allem an Fachkräfte der Sozialpädagogik, die sich im Rahmen ihrer Tätigkeit mit digitalen Medien auseinandersetzen.